Bezugspreis: Diertelj. 1,50 Mt. char Beftellgebilbr, burch bie Poft 1,92 Mt., bei der Poft abgebolt 1,50 Mt.

Gratis-Beilagen: 1. Commer- und Winter abeplan. 2. Wandtalender mit INarfteverzeichnis von 3. Geminnlifte ber Preuf. Rlaffenfotterie.

Ericheint täglich aufer an Conn- und Jeiertagen.

Nassauer Bote

Berantwortlich fur den allgemeinen Seil: Dr. Albert Gieber, Limburg. - Notationebrud und Berlag der Limburger Bereinobruderei, G. m. b. S.

Unzeigenpreis: Die fiebengespaltene fleine Beile ober beren Raum 15 Dig. Retiamengelien foften 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Murbis 91/s Uhr vormittage des Erfcheinungetages bei der Expedition, in den auswärtigen Agenturen bis jum Bocabend. — Aab att wird nur bei Wiederholungen gewährt.

Erpedition: Diegerftrage 17. Bernipred . Unichluf Ile. 8.

Mr. 133.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 14. Juni 1915.

46. Jahrgang.

Gute Fortschritte vor Warschau, in Galizien und in der Bukowina.

Siegreiche Kämpfe in Kurland und Litauen. Ueber 15000 Ruffen gefangen.

Gieniama wieder genommen.

5000 Gefangene.

Deutscher Tagesbericht vom 12. Juni. WB. Großes Sauptquartier, 13. Juni, (Amtlich.)

Subaftlider Rriegsichauplat.

Der Brudentopi von Gieniama wurbe geftern wieber genommen. Der Gegner lief über 5000 Gefangene in unferer Sanb. Rachtliche Wegenangriffe bes Geinbes ichriterten. Auch öftlich Jaroslan und uftlich Brgemnel lebt ber Rampf wieder auf. Die Eruppen bes Generals Linfingen haben MInnista genommen. Der Angriff auf Bubacgow ift im Fortidreiten.

Ruso genommen.

Albermals über 5000 Gefangene.

Deftliger Ariegeicheuplas.

Rorbweitlich Chamle machten unfere Angriffe aute Fortidritte. Stuge murbe im Sturm genommen. Teinbliche Gegenftone icheiterten. Acht Offiziere, 3350 Mann und acht Majdinengewehre maren unfere Beute, Gudoftlich ber Strafe Mariampol-Romno haben bie Rampfe gegen von Guben berantommenbe ruffifche Berfint. fungen erneut begonnen,

Rorblich Brafgnbis murben weiter 150 Gefangene gemadit.

Unferem Ginbruch in bie feindliche Linie fublich Bolimow folgten in der Racht ruffifche Gegenangriffe, bie famtlich erfalglos blieben. Die gemonnenen Stellungen find feft in unferen Sanben. Unfere Beute ftieg an biefer Stelle auf 1660 Wefangene, acht Wefchune (barunter amei fomere und neun Majdinengewehre.

Beftlider Rriegeichauplas.

Bei Rieuport, Dirmniben, nordlich Arras und bei Debnterne fanben Artilleriefampje fintt. Edwache Augriffoverfuche bes Geguere in ben Dunen wurden abgewiefen. Guboftlich Debuterne find Infanteriegefechte im Gange.

red.

erei.

6981

ngen

6987

u als

6985

lle

He

ED. 68'4

6980

gefucht mmer-1.

6843

of.

H,

Die militarifche Anlagen bon Luneville wurden mit Bomben belegt.

Oberfte Beereoleifung.

5000 Ruffen gefangen.

Der Dujeftr wieder überschritten. Erfolgreiche Abwehr am Sjonso u. in Kärnten. Defterreich - ungarijder Tagesbericht.

WB. Bien, 12 Juni. (Drahtbericht.) Amt. lid wird berlautbart:

Ruffifcher Ariegsichauplatt.

Bwifden bem Dnjefte und Beuth beffimpf. ten bie Truppen ber Armce Bflanger neuerbinge mehrere ruffifche Stellungen. Die Orte Begier. gang und Risgquista murben erft urm t. Unfere fiegreichen Eruppen brangen gegen Czernelica por und haben bort oftlich Sorobenta ben Dnjeftr überichritten. Baleszegndi murbe Benommen. Gegen bieje Stadt richteten bie Ruffen geftern und mahrent ber Racht bergmeifelte Angriffe, die alle unter ben ichmerften Berluften bes Frindes abgewiesen burben. Auch bie Attade eines Rojafen-Regimentes brad in unferem Gener vollftanbig gu

In ber Bufowing mußten bie Ruffen aud bie lenten Stellungen am Bruth auf. Reben. Gie gieben fich, bon unferen Truppen darf verfolgt, unter großen Berluften über bie Reichogrenge gurud. Die gefttigen Stampfe ber Armee Bilanger brachten an 5000 Gefangene ein. Gublich bes uberen Enjefte bauert ber Rampf noch fort. Gin ruffifder Etgenaugriff auf Stanislau wurde abge-Diefen. Buramno, bas infolge Gintreffens ruff. Berftarfungen geraumt worben war, wurde geftern ben ben berbundeten Truppen wieber genommen.

Italienifcher Ariegsichauplat.

Die einzelnen Gefechte und Artillerietampfe Biongo bauern fort. Biober haben die Italiener bem öftlichen Ufer nur bei Monfalcone und Charfreit an Buntten, Die bor unferer ampffront liegen, Gun gefant. Weftern er-Burmten gegnerifche Abteilungen bei Morgen-

Neue Kämpfe in Kussisch-Polen.

Burüchweifung

des ruffischen Vormariches am Dnjeftr.

Migerfolge der Franzosen.

Deutscher Tagesbericht vom 11. Juni. WB. Großes Sauptquartier, 12, Juni. (Amtlich).

Beitlicher Ariegsichauplat:

Feindliche Angriffe in den Dunen nordöftlich bon Rienport und bei Dan= nelensbeere, auf dem Dithange der Lorettohöhe und in der Gegend bon Couchez wurden abgewiesen.

In dem Rahfampje nördlich Genrie (Labhrinth) fetten die Frangojen geftern frijche Arafte ein. Es gelang, ben Feind am Rachmittag bollfommen aus unferen Stellungen ju merfen. Gin am Abend einjegender neuer Borftof der Frangojen brach im Infanterie= Gener gujammen. Der gurudflutende Feind erlitt fehr erhebliche Berlufte.

Bei Gerre (judöftlich Debuterne) find wir aus unjeren rudwartigen Stellungen wieder im Borgeben.

Deftlicher Ariegsichauplat:

Un der Dubiffa in der Wegend Roffinie und Betigola miglangen ruf=

fifche Boritoge. Rordlich Braignhis griffen unfere Truppen an, fturmten eine ruffifche Stellung und nahmen 150 Gejangene, einige Dajchinen= gewehre und Minenwerfer. An der Rawla halbwegs Bolimow - Sochazew brachen wir in die feindliche Stellung ein. Bis jest find 500 Ruffen ge= fangen.

Südöftlicher Ariegsichauplat:

Deftlich Brzempst ift die Lage un= berändert.

Die Urmee des Generals v. Lin= fingen hat den bon Rorden her gegen ihren Glügel borgebenden Feind anges griffen. Burawno, das bor dem Mus marich ruffifcher Arafte geräumt worden war, ift wieder genommen und der Gegner in die Brudentopje bei Dily= nista (nordweitlich Burawno) und 34= dactow gurudgeworfen. Weindliche Angriffe bei Salicy und auf Stanislan wurden abgewiejen.

Oberfte Deeresleitung.

grauen bie bei Blaba liegenben Uferhohen, wurben aber wieber berabgeworfen.

An ber Carntnerifden Grenge wiefen unfere Truppen feindliche Angriffe auf Die Hebergange in ber Gegend bes Monte Baralba ab und befesten. biefe. Gin Berfuch ber Italiener ben Monte Biano wieber gu gewinnen, icheiterte, Anfonften gieht fich ber Geind in ben einzelnen Grengraumen an unfere Stellungen berau. Go fteht er in Cor. tina b'Ampego, Fiera bi Brimiero und Borgo.

b. Bojer, Feldmaricall-Leutnant.

Bordringen aus der Butowina.

Mehrere Orte Beffarabiens befest. Eleber 5000 Ruffen gefangen.

WB. Bien, 13. Juni, Amtlich wird verlautbatt: 13. Juni 1915, mittage.

Ruffifder Rriegeichauplay.

In Guboftgaligien bringen bie Eruppen ber Armee Bilanger weiter fiegreich por, Rach hart. nadigen Rampfen wurden gestern Tufimeniga, Mumacz und bie Doben norblich Dleicht genommen. Gublich Egernelign wird gefampit. Rene ruffifche Angriffe gegen Baleigegoff wurben blutig

Mus der Bufowina, über bie Reichogrenge borbringend, warfen unfere Truppen Die Ruffen ans ihren lange ber Grenze porbereiteten ftarten Siellungen gurud. In ber Berfolgung murben mehrere Orte Beffarabiene befest. Geftern fielen 1560 Gefangene in bie Banbe ber Berfolger.

Mm oberen Dujefte greifen bie Berbunbeten erfolgreich in ber Richtung auf Bubacgow an, wo noch ftarte ruffifde Krafte bas fubliche Enjeftr-Ufer

In Mittelgaligien führte ein Angriff ofterreidifd-ungarifder und bentider Eruppen gur Be. finahme ban Sieniawa und nach Abmehr eines ftarten feinblichen Angriffes gur Erfturmung famtlider Stubbunfte norboftlich ber Stadt. Dierbei wurden 3500 Ruffen gefangen.

Die fonftige Lage ift unveranbert.

Die Btaliener am Bjongo gurudgeworfen. Italienijder Ariegeidauplas.

Mm 3fonge fanden in ben beiben lebten Zagen, namentlich bei Blava, ernfte Wefechte ftatt. Der bort am 11. Juni bon ber Brigabe Ravenna unternommene Berfuch bie öftlichen Uferhoben gu gewinnen, enbete mit einem Rudgug biefes Geinbes. Geftern fruh überichritten bie Italie. ner erneut ben Glug. Rad beftigen Rampfen gelang es unferen Truppen, ben fich fortwahrenb berftarfenben Geinb gurudanmerfen und bie eigenen Stellungen, bor benen über 400 tote Italie. ner liegen, feft in ber band gu behalten. 3m Rarnener und Tiroler Grenggebiet bauern bie Weidintampfe fort.

b. Dafer, Gelbmaricalleutnant.

Umtlicher türtischer Bericht.

WB. Conftantinopel, 12, 3nni. Das turf. Dauptquartier feilt mit:

Muj ber Raufajusfront murbe eine aus brei Baffengattungen bestehenbe feinbliche Stolonne, Die in Richtung auf DIth vorruden wollte, burd einen Wegenangriff unferer Eruppen aus ber Umgegend verjagt und wichtige Etellungen wurden dem Gefube entriffen.

Bahrend einer Operation unferer leichten Glotte im Schwargen Deer in ber lebten Racht griff bie "Dibilli" mei große ruffifche Torpe. bogerftorer bom Inp "Bejpofpimy" an, berfenfte einen und beichabigte ben anberen,

An ber Darbanellenfront bei Gebb. ul. Bahr versuchten geftern feindliche Streit. frafte bon anbertbalb Rompagnien anzugreifen; fie wurden aber burch unfer Gener begimiert und geswungen, fich in Schubengraben gu fluchten. Infere Mrtillerie fprengte ein feinbliches IR unition obepot in biefem Ruftenftrich in bie Luft.

Muf ben übrigen Gronten feine Beranberung.

Die Rote des Bröffdenten Bilfon

hat in dem entideidenden ben Lufitania-Fall bebanbelnden Zeil folgenden Bortlaut:

Guer Erzelleng Rote weist bei ber Erörterung ber Berlufte von amerifanischen Menichenleben anlaglich der Berjenfung bes Dampfers Bufitania mit giemlicher Musführlichfeit auf gewille Nachrichten bin, die der Kaiferlich Deutschen Regierung binlichtlich des Charafters und der Ausrüftung diejes Schiffes jugegangen find, und Gure bt is Radbridten nicht jur Renntnis ber Regierung bet Bereinigten Staaten gelangt fein fonnten In ber Rote wird bebauptet, daß Die Quiitania gweifellos bewaffnet gewesen fei, im besondern veritedte Geldsübe geführt babe, das fie mit ausgebildeter Bedienungsmannichaft für die Weichupe und beionderer Munition verseben gewesen fei, Eruppen bon Ranada beforbert, eine Ladung an Bord gebabt babe, die nach den Gefeben ber Bereinigten Stonten für ein Schiff, bas auch Baffagiere beforbere. nicht gulaffig geweien fei, um dof fie ihrem Weien noch als Bilfsichiff ber englischen Geeftreitfrafte gedient babe. Gladlicherweise find bies Angelegenbeiten, beguglich deren die Regierung der Bereinigten Staaten in der Lage ift, der Raiferlich Deutschen Regierung amtliche Antflärung ju geben. Jalls die in Gurer Erzelleng Rote angeführten Latjaden gutrafen, ware bie Regierung ber Bereinigten Staalen verpflichtet gewefen, Davon amilich Kenninis zu nehmen in Ausübung ihrer anerkannten Bilicht als neutrale Macht und in Anwendung ihrer nationalen Weiebe, es ware ibre Pflicht geweien, dorauf gu achten, daß bie Lufitania für ein angriffsweifes Borgeben nicht bewoffnet war, daß fie feine Ladung führte, die durch die Gefete der Bereinigten Staaten verboten war nich daß sie, wenn sie tatsäcklich ein englisches und daß sie, wenn sie tatsäcklich ein englisches Flottenschiff war, seine Klarierungspapiere als Harierungsbapiere als Harierungsbapiere als Harierungsbapiere als Harierungsbapiere als Harierungsbapiere der Bereinigten Staaten dar diese Bisiate erfüllt und ihre Gesche mit gewissenbafter Wachsamseit durch ihre ordnungsgemäß bestellten Beamten zur Antwendung gebracht. Sie ist deshalb in der Lage, der Kanserlich Deutschen Regierung zu versichern, daß diese fallschingen und der Benedung die bestellten Beauten das diese fallschingen Regierung zu versichern, daß diese fallschingen und der Benedung der Beutschen Begernung zu versichern, daß diese fallsching und der Benedung der Ben Diefe falich informiert war. Sollte die Raticrlich Deutsche Regierung der Auffasiung fein, bat fie übergengende Beweise befitt, wonach die Beamten der Regierung der Bereinigten Staaten ihre Bflicht nicht gründlich erfüllt haben, e gibt fich die Regierung ber Bereinigten Stanten der aufrichitgen hoffnung bin, daß die Roiferlich Centide Regierung biefes Beweismaterial gur Beninng unterbreiten wird.

Was limmer auch die Behauptung der Raiferlich

Tentichen Regierung binfichtlich ber Beforbering

bon Ritegsfonierbande an Bord ber Lufitania oder dirificultud der Explosion dieses Materials durch den Actteboidug fein moge, jo braucht nur gejagt gu merden, daß nach Anficht der amerifanischen Regierung diefe Bebauptungen für die Frage der Gelchmagigfeit bes von den deutiden Marinebehörden bei Berfenfung bes Schiffes angewandten Berfahrens unerbeblich find. Allein Die Berfenfung von Boffagierdampfern berührt Grundfaße der Menich-lichkeit, denen gegenüber die besondern einzelnen. Umftande, die in den Berienfungsfällen mitjpredien fonnten, in den hintergrund gebrangt werden, Grundfate, die eine folde Berfenfung wie die Ralferlich Deutsche Regierung zweifelsohne ungefaumt erfennen und anerfennen wird, aus ber Reibe ber gewöhnlichen Gegenstände biplomatischer Erörteung oder internationalen Streitfragen berausheben. Bas immer die sonstigen Latsacken im Falle der Lusitania sein mögen, die Hautplache bleibt, das ein großer Dampfer, der in erster Linie und borzugeweife als Beforderungsmittel für Boffogiere biente und über 1000 Menichen beforberte, Die feinerlei Anteil an ber Rriegführung hatten, torpediert und verfenft wurde und ohne geringften Anruf ober Barnung, und daß Manner, Franen und Rinder unter Umftanden, für bie es in ber modernen Kriegführung fein Beifviel gibt, in ben Tod gesandt wurden. Die Totsache, bag in ehr als 100 amerifanifde Burger unter benen waren, Die gugrunde gingen, mocht es ber Regierung ber Bereinigten Stoaten gur Bflicht bon biefen Dingen gu iprechen und erneut mit feierlichem Rachbrud bie Aufmerfiamfeit ber Raiferlich Doutiden Megierung auf Die fcwere Berantportung ju lenten, Die fie nach Anficht der Regierung der Bereinigten Staaten bei biefer tragijden Begebenheit auf fich geladen bat, und auf ben unanfechtbaren Grundfat, worauf bieje Berantwortung berubt. Die Regierung ber Bereinigten Stoaten bemübt fich um etwas Größeres als bloge Cigentumerechte ober Sandelsprivilegien. Gie bemüht fich um nichts weniger Erbabenes und Beiliges als die Rechte der Menicilichteit, durch beren Adnung fich jede Regierung ebet und auf die teine Regierung im Intereffe der in ihrer Obbut und Gemalt Befindlichen rergidtend bari. Rur fotfacilider Biberftand gegeniiber ber Raperung oder bie Beigerung, anguhalten, wenn bies gu Durchfuchung speden befohlen war, batte bem Fabrer tis ilmerfceboots eine Berechtigung geben fonnen, dos Leten der an Bord Befindlichen in Gefabr gu brugen. Die Regierung der Bereinigten Staaten ift der Anlicht, das die ausdrücklichen, am 3. August 19.4 dutd, die Raiserlich Deutsche Abmiralität an ihre Seeoffiziere erlaffenen Wei-fungen biefen Grundfab anerkannt und gur Geltung gebrocht haben, wie dies auch die Brijenord-

nungen aller andern Nationen tun, und jeder Reifende und Geemann batte ein Recht, fich barauf gu verlaffen. Auf diefem Grundfat ber Menichlichfeit ismobil als ant denr Gefete, das fich darauf grundet, muffen die Bereinigten Staaten besteben.

Die Regierung ber Bereinigten Staaten nimmt unt Bergnugen mahr, daß Ener Erzelleng Rote mit der Andentung ichliegt, daß die Raiferlich Deutsche Regierung jett wie vorber geneigt ift, die guten Dienfte der Bereinigten Staaten angunehmen bei bem Beriuch, mit der Regierung von Grofbritannien gu einer Berftanbig. ung über eine Menderung des Charaftere und der Bedingungen bes Geefrieges ju gelangen. Regierung der Bereinigten Staaten wurde es als einen Borgug betrochten, auf diese Beise ibren Freunden und der Belt einen Tienit leiften gu fonnen. Gie ift jederzeit bereit, jeder der beiden Regierugen Andentungen oder Anregungen gut fibermitteln, die die andere ju übernitteln municht und ladet die Raiferlich Deutiche Regierung bergich ein, bon ihren Diensten in diefer Richtung nach Belieben Gebrauch ju machen. Die gange Belt wird mitbetroffen, von allem, was auch nur einen teilweifen Ausgleich der Intereffen berbeiguführen ober irgendwie bie Schreden bes gegenwartigen unfeligen Ronfiifts ju mildern geeignet ift. Belde Bereinbarung auch immer zwiichen den friegiührenden Parteien gludlich getroffen werden mag, und was immer nach Anficht ber Raiferlich Deutiden Regierung in der Bergangenheit für die Sandlungsweise ihrer Geebefehlsbaber als Berausforderung oder als berbaltnismäßige Rechtfertigung in Betradt fommen mag, die Regierung der Bereinigten Staaten ermartet auberfichtlich, bag bie Gerechtigfeit und Menichlichfeit der deutiden Regierung in allen Fallen, wo Amerifaner geichabigt oder ibre Rechte als Reutrale verlett morden find, jur Geltung gebracht werden wird. Die Regierung ber Bereinigten Staaten erneut deshalb erftlichit und feierlichft die Borftellungen, Die fie in ibrer Rote an Die Rafferlich Deutsche Regierung bom 15. Dai erhoben bat und ftilt fich bei diefen Borftellungen auf die Grundfabe der Mentationet die allgemein anerfannten Anichauungen des internationalen Rechts und die alte Freundichaft mit dem bentiden Bolf. Die Regierung ber Bereinigten Staaten fann nicht gu. geben, bab die Broffamierung einer Rriegszone, vor der neutrale Schiffe gewarnt worden find irgendtvie als eine Berfürzung von Rechten amerifanischer Schiffseigentumer ober ameritanischer Bürger ausgelegt werden fann, die fich auf erlaubten Reifen als Paffagiere an Bord von Sandelsfduffen einer friegführenben Dacht befinden. Gie glaubt nicht, bag die Raiferlich Deutiche Regierung diele Rechte in Frage ftellt. Gie glaubt auch bag die Raiferlich Deutiche Regierung als außer Zweifei fteljend die Grundfage annimmt, das Leben von Richtfampfern gefets- ober rechtmagig nicht in Gefabr gebracht werden durfen durch Raperung ober Berftorung eines Bandelsichiffes, bas feinen Biderftand leiftet und daß die Raiferlich Deutsche Regierung die Bernflichtung anerfennt, die not. wen bige Boriicht anzuwenden bei der Geft. ftellung, ob ein verdaditiges Sandelsichiff tatfachlich einer friegfiihrenden Nation angebort oder tatfachlich Rriegsfonterbande unter neutraler Glagge führt.

Die Regierung der Bereinigten Staaten barf deshalb erwarten, daß die Raiferlich Deutiche Regierung die notwendigen Dagnahmen ergreifen wird, um biefe Grundfabe binfichtlich ber Gicherung amerifanither Leben und amerifanisher Schiffe gu verwirflichen, und bittet um die Inficherung, daß dies geideben wird.

Berlin, 12 Juni. Die amtlide Beröffentlichung der Rote der Bereitrigten Staaten erfolgt foeben. Es hat befanntlich nicht an Anfundigungen in frangöfifden und englifden Blattern gefehlt, monadi diefe Rote eine Art Illtimatum land darftelle. Bei ber Leftnire der Rote wird mon jedoch finden, bag diefen Anfiindigungen nichts gugrunde fight, als ber Bunfch ibrer Urbeber, die Begiebungen zwifchen Deutschland und ben Bereinigten Staaten gu gerrutten. Die Rote bes Brafidenten Bilfon gibt fich gu biefem Spiel nicht ber. Gie lößt augenicheinlich Raum für weitere Erörterungen. Die Rote erfennt das deutsche Entgegenfommen in den Sallen ber Dampfer Cufbing und Gulflight on erffart, daß, fie im Galle bes Dompfers Jalaba auf entgegengefestem Standpunft ftebe als die deutide Regierung, und gebt dann que Lufitania-Angelegenbeit über,

Breffestimmen gur Rote.

Berlin, 12. Juni. (Ctr. Bir.) Bur amerifaniiden Rote bemerfte der Berliner Lofal-

Aus dem Bortlaut erfieht man, daß die von feindlicher Geite tendengios verbreiteten Melbungen von einem Mitimatum ufm durchaus, wie n'dit anbers gu erwarten war, aus ber Luft gegriffen find. Gerade die Form ift freundichaftlich gebalten und enthalt feine von den Schroffbeiten, mit denen fie in den Ausungen des Renteriden Buros behaftet war. In ibrem In balt ift bie neue Rote bes Brufibenten Bilfon egentlich nareige II m. foreibung feines fruberen Stanb. punftes, und es wird Gode der weiteren Berbandlungen fein, die beutiderfeits vorgebrachten Argumente noch einmal ausguführen und ibre Bereditigung nadiguweifen.

Die "Boffifche Beitung" ichreibt:

Billons Rote ichafft feine neue Gitnation swifden Deutschland und Amerifa. Aber ibr ebrlidier woblabaewogener Ton wird dazu beitrogen, die gegebene Situat on gu flaren. Heber den Endsped, den Prafibent Billon verfolgt - daß das Leben friedlicher Rentraler aufer Gefahr bleiben fann es feine Meinungsverichiedenheit geben. Bas wir gu diefem Zwede fun fonnen, und was Amerika dazu tun muß; darüber find zwiiden und und Amerifa Berbandlungen nötig, Die mit Objeftivität, mit allem Bemiiben, den beiberfeitigen Standpunften gerecht gu werben, und in freundschaftlicher Gestimmung geführt werden mitfen, um ibr Biel gu erreichen.

Das Berliner Lageblatt" bemerfis

Ein Ausgleich der Meinungen ift möglich, und die Regierung in Wofbington zeigt das anfrichtige Bemitben, einen folden Ansgleich berbeiguführen. Das ift bas Charafteriftifum ber amerifan iden Rote. Die Soffnung unferer Beinde, die icon froblodend Die "Sterne u. Streifen" neben bem Union 3ad und der Trifolore flatternd mabnten, ift betrogen, und man darf die Erwartungen begen, daß die Antigort unferer Regierung auch bas leute Din- I in die Bande ber Sieger,

bernis gur Beifitigung ber Meinungsverichiebenbeiten ausschalten wird.

Die Auffaffung in Baibington.

Rotterbam, 12. Juni. (Ctr. Bin.) Gine Reuterdepeide aus Batbington meldet: Die hiefige Dei nung fiber die Rote an Deutschland ift, daß fie viel freundichaftlicher abgefaßt fei, als man erwartet batte. Beht ift offenbar geworden, daß Bilfon bem Gedanten einer Urserindung und eines diplomatijden Gedanfenanstaufdes über die Meinungs-berichiebenbe ten gwiiden Deutichland und den Bereinigten Staaten nicht abgeneigt ift. Er ift aber ber Anficht, daß mabrend folder Beipredungen einige Burgidaft gegeben werden muß. daß das Leben ber Amerifaner nicht in Gefahr gebracht werde, und don bon den Bereinigten Staaten nicht verlaugt werde, Rechte pre's ju geben. Deutichlands Buftimmung ju ber Forderung, baf feine Biederholung von Angriffen auf Amerifaner und amerifantide Schiffe ftattfinde, muife erlangt fein, ebe die diplomatiiden Berhandlungen beginnen tonnen. Radt Berfiderung von maggebender Geite meint man in Regierungsfreifen, Die Rote laffe in vieler hinnicht Raum für eine freundliche Antwort. Bugleich wird jedoch beutlich betont, daß die Regierung auf den Grundfaben ber vorbergebenden Rote beitebe. Die Beamten des Auswurtigen Amtes meinen, es bestebe fein (Brund ju ber Bebauptung, don die Rote notwendig jum geriege führen muffe D'efe Moglichtest fonne nur entfreben, falls eine Biederholung von Angriffen gegen Amerifaner ftattfinde. 3bre Meinung nad werden aber, falls Dentichland fich weigert, Genngtung wegen bes "Lufitania"-Raffes ju geben, die b plomatifchen Begiebungen abgebrochen.

Bon ber Weftfront.

Der Schunplat ber Rumpf in Franfreich an ber Beitfront batte fich in ben letten Tagen noch erweitert. Wit ftarfen Rraften waren Die Frangofen gegen unfere Stellungen weitlide bon Bapanme vorgebrochen und batten Teile unferer vorderften Linien gerommen. Rach ibren Berichten mußten es gang großartige Erfolge gewefen fein, doch fennt man die Aufmachung beideidener Ereigniffe in diefen Meldungen ichon zu genan, a's daß man fie für wahr balten follte. Bon unferer Dberften Beeresleitung ift auch die Zatfache mitgeteilt worden, daß es dem Gegner gelungen fei, on der Gtrage Gerre Maille Fortidritte ju maden. Debuterne liegt an ber Gpige eines rechtwinfligen, faft glexte idenfliger, Treieds über ber Grundlinie Albert Bapannie. Bon Guben ber läuft burch biefen Raum im Zal ber gur Somme fliegenden Uncre Die Babn Amiens Arras, in Die bei Adiet Die Stoede von Cambrai über Bapaume e'nmindet. Deft ich der Bahn läuft die große Strafe Albert Babaume, weitlich ber Station Beaucourt liegen Die Dorfer Mailly, Beaumont und Gerre, Um die in biefer Giegend verlorenen Graben wieder gu gewinnen, bat jest der deutsche Gegenangriff aus den binteren Stellungen angefett. Gudoftlich von Debuterne wird feit 2 Tagen von ber beiberfeitiger Infanterie erhittert gefochten. Der Hanvigwed bes frangoliichen Stofes auf diefen Zeil ber beutiden Gront burfte Die Berbinderung der Abgabe bon bentiden Beritärfungen nach Rorben in bas Gefechtefeld gwifden Lille und Arres fein. Tort find Die feindlichen Unftrengungen irfofern bon Erfolg begleitet geweien, a.s Reuwille-Zaint Baaft, wie feinerzeit gemeibet, von uns geraumt wurde MIL übrigen Angriffe find geicheitert, nochbem be Eenrie an der Strafe von Arras nach Couches ein bin und ber mogender Rabfampf mit der Abwehr der Fransofen geendet bat, obgleich ber Gegner mebrere Ral: mit Berftarfungen den Stoft wiederholte, Auch auf be: angerften Spige unferer Gront, bei Rieuport und etwor fudoftlich bei Mannefensvere an ber Strafe Rieuport Ghiftelle, mo fie die Mer überfdritten bat, ideiterten Berfuche ber feindlichen Truppen. Geithem fanden Artifleriefampfe flatt,

Bon der Ditfront.

In Galigien batte in ben leuten Zagen eine ftarternfilifde Offenfine gegen die Armee bes Generals b. Linfingen begonnen, die fich aus ber Linie Difolojow-Robatur entwidelte und unfere und d'e verbundeten Truppen gwang, die eroberte Stadt Burammo ju raumen. Infofern ift ber amtliche ruff. Bericht, ben unfer Generalitab rubig in beutiden Beitungen gur Beroifentlichung gulieft, riditig. Geine triumphierende Ergabiungen, von Taufenden von Gefangenen und maffenhoft erbeutetem Briegsmaterial barf man nach frübern Beifpielen obne ihner eine nabere Rritif gn gewahren, beifeite legen. Benierfen wort für Diefe Corte der Berickteritattung ift, daß vorgestern der ruff. Generalftabober at bem Wegner einen Berluft von 17 Geiduten und 49 (!) Maid nengewehren angefreidet bat. Zage darauf ichranfte derfelbe Generalftabsbericht ibn auf 10 Geichütze u. 18 Maichineagewehre ein. Der hauptzwed ber ruffiiden Offenfive, die fich auch bei Balles und Ctanislan bemertbar madite, ift icon pareitelt. Die öfterreich ich-ungarifde Armee bes Generals bon Bilanger . Boltin bringt trobbem mit ibrem linfen Blügel fiegreich bormarts; die fiegreichen Bataillone baben die Strafe Stanislau-Dorodenfa überfdritten, find öftlich Borodenta über ben Dujeftr gelangt und fteben nach Ginnahme ber vielumftrittenen Stadt Balefgefi in fiegreicher Abwehr gegen verzweifelte ruififde Gegenangriffe. Die Bufowing ift von den Ruffen unter der Ginwirfung ber Offenfive ber Berbundeten geräumt, ibre Truppen find im Riidzug über die Grenge u. werden icharf verfolgt. Defterreidide Ernppen befesten in der Berfolgung bereits Ortidaften in Ruffifd-Beffarebien. 1560 Ruffen fielen gefangen

And in Mittelgafigien, also in ber Umgegend von Jaroslau und Brgemp ! It es wieder lebhafter geworden, nachdem fich die bon imöchigen blutigen Rämpfen bart mitgenommenen Armeen Madenfens in etwa durch Rachfdub und Gefechtspaufe erholt batten. Man ichritt Gan abmarte jum Sturmangriff auf den für ben untern Canftrom augerft wichtigen Brudenfopf von Gieniewa, den die Ruffen vor eiwa 10 Lagen bei ibrer großen Gegenoffenfibe ben Unfrigen mit erdrudender Hebermacht entriffen batten. Am Samttog war ber Zag blutiger Biedervergeltung; ber Brudentopf von Gieniewa, das Städtden feibft fowie famtliche Erdwerte im Nordoften von Gieniewa murben von den Berbiindeten mit fturmender Sand genommen, mobei über 5000 Ruffen in die Gefangeniduft gerieten.

Bor Baridean haben unfere Truppen nach langerer Baufe den Angriff wieder aufgenommen, und gwar an der Rawfa; fie bradzen zwifden Bolimow und Sociatichem an der Baura in die feindlichen Stellungen ein- und baben eine für den Anfang recht anftan bige Bente gemodit: nam?do 1660 Gefangene, & Beidige und 9 Raidinengewehre. Mit nächtlichen Gegenangriffen batten die Ruffen wenig Gliid.

In Rurland nördlich des Memelftromes mar unfere nach Gliden gewandte Front in die Linie Bogin e-Betigola gurudgenommen worden, weil friide ruffiide Rrafte gegen ibren Ruden borgingen. Der Berfuch, diefe neue Linie gut überrennen, ift bem Beind nicht gegludt, feine Angriffe icheiterten. Dagegen batten unjere Operationen und Ungriffe nordweftlich von Schawli vollen Erfolg. Die beutichen Truppen erft urmten bie befestigte Ortidiaft Rug o und nahmen dabei 8 ruff. Offigiere und 3350 Mann nebit 8 Maidirengewehren gefangen. Guboftlich bon ber Strafe Mariampol-Rowna haben fich beftige Rampfe entipannen, da mis den Memelfestungen Data und Grodno angenideinlich Sulfstruppen in der Richtung auf bas bon Sindenburg ernitlich bedrobte Rowne in Marich gefeht worden find, a traducific non shift

Un der Gudfront.

Muf dem italienifden Rriegoidaupfas wurben am Freitag feindliche Abteilungen von ber Brigabe Raverna, die bei Plava im Morgengrauen die öftliden Uferhöhen des Jongo erfteigen wollten, wo fich d'e fteilen Bange des fil Meter boten Monte Ruf ausbreiten, wieber in das Zal berabgeworfen. Gin zweiter Berfuch am Samstag wurde blutig abgewiefen. Conft danern Die Artifferiefampfe und Giegefgefechte am Jiongo fort.

v. Mactenfen

Inhaber bes t. u. t. Sufaren-Reg. Rr. 10. WB. Bien, 12 Juni. Der Raifer erlief nachftebendes Sandidreiben:

Lieber Generaloberit v. Daden fen!

Danfbor ber befonderen Berbienite gebenfend die Sie als führer ber tapferen 11. Armee in Galigien erworben baben, freue ich mich, Gie gum gweiten Inbaber meines Dufaren. Regiments Rr. 10, bes für immermabrende Beiten ben erlauchten Romen weiland Geiner Majeffat Friedrich Bilbelm III., Rovig von Breu-Ben führt, ju erneimen. Diefes Regiment und meine Wehrmacht werden mit ftolger Frende die Runde vernehmen, bag Gie, der fiengefronte Geldberr, mit ihnen nun noch enger berbunden find.

(ges.) Grans Sofet.

Solland will ben Frieben.

WII. Daan 11. Juni. Der hollanbiiche Dinifter prafibent ertacte gestern in ber Rammerfibung: Ge qib: Leute, bie auf ben Arieg bintreiben. Co gibt Leute in unferem Lande, bi: Tag and Tag ein barauf aus find, eine funftliche Rrieg: it im mung ins Leben gu rufen. Diefes Spiel war ichr gefahrlich, wenn nufer Boll einen entrundbareren Charafter hatte, ale es ibn gludlichermeife befint. Ich bin überzeugt, bafi ber gejunde. Menichenverftand unferem Boife ben Beg zeigen wirb. Die Berantwortung fur jene Cachen fallt biefen Leuten ju. 21 ber bas Bulf gehffeinen Beg felbit und wird fich nicht in ben Arieg treiben laffen. Die Rieber. lande find jum Rriege bereit, wollen aber ben Grieben. 3d bin fider, ban infere Rentralitat feftiteht burd ben Biuen unferes

Rumanien forbert Beffarabien.

Budapeft, 11. 3mi. (Ctr. Bin.) Griednide Blatter veröffentlichen eine Erflarung des britifichen Gefandten in Athen, wonach Rumanien vom Bierverband Beffarabien fordert mit bent Simmeis barauf, daß die alleinige Befigung ber Donaum ündung Rumanien gufomme. - Die grieditiden Blatter bemerten gu biefer Erffarung, daß fich Rumanien alfo mabrickeinlich, was ibm om medmagigiten eriche nen wirde, an die Bereralmöchte botten werbe.

Une ideint, daß der rumanifde Minifterprafibent Bratiann feine Cade gang vorzüglich macht. Gein Bater bat fa freilich 1878 arg Lebrgeld gablen muffen, indem Rumanien für feine entideidende Kriegsbillfe im ruff.-turfifden Kriege ichlieglich gewiffermaßen als Belohnung feine Schonfte Broving Beffarabien on Rugland abtreten mußte. Gin Gebrannter ident das Gener.

Die "Lufitania" Ranonen.

WP, Remport, 13. Juni. Rentermelbung. Die Federal Granjury ordnete nach der Zengenansjage des beutichen Reierviften Guftab Stabl deffen Berbaftung megen Meineidesverdadites an, weil er erflarte, daß er auf ber "Lufitonia" Ranonen aufgeftellt geseben babe.

Engliide Geftanbuiffe.

(Etr. Bin.) Mus Robenbagen wird dem "Berl. Lageblatt" gemeldet: "Daily Mail" führt ben Auf-

Larungefeldang Llond Georges gegen die forglofe englische Siegesgewigbeit fort. Gie fagt im Leitartifei: Borlaufig liegt die Gache fo, daß der Rampf ungewiß genug ausfieht und ziemlich umentidieben bin. und berickwanft. Will man bon einer Enticheibung reden, to ift fie bisber nur gu Gunften der Dentiden ausgefallen. Beht, im gebnten Rriegsmonat, bat der Zeind noch immer Rordfranfreich in fiderem Befig. Belgien muß weiter leiben, balb Polen wird von den deutichen Armeen befest gebolten und die baltifden Brovingen find zu ihrem wertvollften Teile von ben Deutschen befest. alledem werden die Anssen auch noch allmählich vollig aus Galigien berausgeworfen, das fie vor drei Monaten noch mit folder Gicherbeit gu halten

D'efe Aufrichtigfeit der "Dailo Mail" bat natiirlid: ibren guten Grund, ebenjo wie Lloud George itrebt befanntlich die Mortbeliffeiche Breife mit allen Mitteln Die Einführung der allgemeinen Bebroflicht an. Aber biefe geführlichen Bugeftanb. niffe ber beutiden Erfolge durch die beiben Rorthcliffeiden Blatter, die Millionen Lefer beben, fonnen leicht gars andere Folgen haben und mit bem britifden Dunfel leicht auch die britifche Biberftandsjäbigfeit erfchüttern.

Deutide Bergeliungemagregeln.

Bon ber hollandischen Grenge, 13. Juni. In bem Bresmoor bei Beener, bart an ber niederlandifden Grenze, melbet die Rieume Rotterdamide Courant, find gestern über 1000 frangösische Kriegsgefangene an landwirtschaftliche Arbeiten geset worden. Weitere 1000 find in einigen Wochen zu erwarten. Das Blatt erfennt in dieser Tatsache eine Folge ber Anfundigung von beuticher Geite, daß frangofiiche Gefangene aus ben Gefangenenlagern nach den Been-Rolonien gebracht werden follen, um dort fo targe ju arbeiten, bis die striegs. gefangenen in Rorbafrifa und Dabome in Gegenden mit gefünderm Klima gebracht werden.

Wieber fieben feindliche Schiffe von 11. Booten verfentt.

Ropenhagen, 12 Juni. Roch einer Melburg ber Central Rems aus Liverpool wurde der englische Danipfer "Sunlight" ber großen Geifenfirma Gebrüder Lever am Donnerstag 20 Meilen fübweftlich Gattubend von einem Unterfeeboot in den Grund gefchoffen. Die 20 Mann fiarte Beiahung, barunter fünf Danen u. bier Roribeger, rettete fich in die beiden Rettungsboote und wurde gestern frub von dem Regierungsbampfer "Indian Empire" aufgenommen.

London, 12 Juni. Folgende englifche Gdiffe wurden durch Unterfeeboote verjenft: "Laure. fina" und "Ednard Bellfare" aus Loweftoft, "Letty" und "Carbiff" aus Grimsbo.

London, 12 Juni. Die frangofiiche Barf "Ca Liberte" mit einer Ladung Robien murde auf ber Bobe bon Lundy Island bon einem Unterfee-

boot durch Bomben gerftort. Rotterbam, 12. Juri. Der ruffifde Dampfer "Da m i o", ber aus Ardangelet fam, murbe in ber Rordfee durch ein deutsches Unterferboot berfenft. - Roch einer Renter . Delbung murbe ber idavebiiche Dantpfer "Otago" torpediert; Die Mannidaft landete in Ghielbs.

Das frangofifde Marineminifterium teilt mit, daß ab 15. Jun bie Gdriffabrt in ber Deerenge von Cafais gwifden Colbertbant und ber frangolifden Stufte gefabrlich ift. Edriffe, welde die Gefahrzone durchfahren wollen, muffen in Calais oder Boulogne Lotien an Bord nehmen oder die notwendigen Inftruftionen in Empfang nebmen.

Beimbeforberung von Bivilgefangenen ans Granfreid.

Genf. 13. Juni. (Ctr. Frift.) Rachbem Die Beimbeforberung von Bivilgefangenen aus Grant-reich weber aufgenommen, ift vor einigen Lagen ein Transport von etwa 800 Deutiden und Defterreichern, Frauen, Rinder und Greife, aus den Gefangenenlagern bon Chateau Rour, Garaifon, Anger und anderen bier eingetroffen. Gie werben abende nach Gimgen wo terbeforbert.

Die Rampfe in Tirol,

Bien, 13. Juni. Der Striegsberichterfiatter ber Renen Freien Breife melbet bom Tiroler Briegsichauplat: Im Longle-Gebiet wiefen uniere Truppen allentbalben fieine feindliche Angriffe ab. Am Forcelina Montagso und Tonale-Bag felbst wurden je eine italienische Halbfompagnie aufgerieben. Gin Alpini-Bataillon von vier Rompagnien griff ben Bag bon Barabies an unb murde unter Mitwirfung unferer Bert-Artillerie guriidgeichlagen, wobei ber Feind minbeitens 100 Mann berfor, Gin italienifder Major, 2 Sauptleute fdever verwundet, 2 Leutnants tat 2 Sauptleute, 1 Argt und 35 Mann gefangen genommen, Unferfeits 3 Schwer-, 5 Leichtverwundete. - Gin italienifder Bermundeter eridog mendlings einen umferer Soldaten, ber ibn bergen wollte,

Bom gerftorten Luftichiff Citta bi Gerrara.

ftät Mit

ipri

Stat

die die dem ten nem Be Bfa Berg berg beie

Bien, 13. Juni. Die Blatter melben aus Grag: Die Gefangenen bon ber Befahung bes Luftidiffes Citta bi Ferrara ergablen, bag ein Offigier und ein Mann mit bem Quitiduff perbraunt feien. Der Rommandant des Schiffes batte 80 000 Rronen öfterreichifches Geld bei fich, um im Jalle einer unfre willigen Loudung die Befahung durch Beftedung in Giderbeit br-ien gu fonnen.

Die Italiener in er Schweis.

Bon ber fante aned gefdrieben: "Ru Rr. 257 3bres Blates behauptet en Staliener in Bafel, die in der Schweis wohnenden Italierer gogen mit Begeifterung in den ftrieg. Ch dies für Baiel gutrifft, vermog ich nicht zu beurteilen. Dagegen int einen guten Teif der Ditidweig fann Schreiber diefer Beilen (fein Reichsbeutider, sondern ein Glarner) das Gegenteil festitellen. Rur wen i ge bier anfaifige Staliener folgten frei. willig der Aufforderung jum Dienft, und bas felbe erfabre ich ans den Rantonen Gt. (Saffen u. Thurgau. In einer thurganiiden Gemeinde ging bon 17 bort wohnhaften Stalienern ein einziger freiwillig. Bier bleiben, bier Geld verdienen, in Stalien fterben." Bon Begeifterung ift nit-gend eine Spur, wohl aber Edelten und Gluden auf den "ungerechten Krieg", die _dumme Regierung" ufm. Wenn es mit ber aus 3tagen gemelbeten "Begeifterung" abnlich ftebt, wie mit ber von dem Italiener in Bafel berichteten, bann ift der strieg wohl bald gu Enbe." Mehnlich waren die Abidsiedsigenen auf dem Bafler Bahnbof. Die Bufdrift bes Italieners an die Bailer Radridten mar gum mindeften tendengibs übertrieben.

groger Lindfolining, dan 80 meggemorfene Gewehre wur auge Deren Rapian Gottich all und Herrn und 15000 Batronen aufgelejen werden fonnten. Seftgestellt ift, daß die Italiener in großer Unordnung fogar aufeinander feuerten. Bei Rondi, fowie auf dem Greitofel, ferner am Bolofce mit ftarfen Rraften unternommene italienifde Angriffe wurden gurudgeichlagen. Gin aus der Richtung Cortina d'Ampeggo in der Gegend vom Teufelstein versuchter gie maliger Borftog einer italienischen Brigade wurde endgultig abgeichlagen.

Gelbpramien für gefangene Deutsche.

Bie ber Brogres aus Mailand melbet, bat ein reicher Jabritant aus Genua 5000 Franfen geftiftet, Die in ffinf gleiche Teile gefeilt für diejenigen Solbaten bestimmt find, Die die erften fünf Deutiden auf dem öfterreichild-ungarifden Briegoidanplat gu Gefangenen machen.

Landtags=Berhandlungen.

Mbgeordnetenhaus. Berlin, 12. Juni.

111, Sihning.

dim Miniftertijde: Freiherr von Schorfemer, bon Löbell.

Brafibent Graf bon Schwerin. Lowit eröffnet die Situng um 12 Uhr 15 Minuten.

Bweite Beratung bes Gifchereigefebes. In einer Rejolution der Rommiffion wird die Stnotsregierung u a. erfucht, jur Gorberung ber Ruftenfricheret und ber Binnenfricherei funftig gro-Bere Mittel in den Etat einzustellen und bei ber Reuregelung des Strafrechts Borjorge dafür gu

treffen, daß die Bildfifcherei ftrenger beftraft wird. Die Baragraphen 1 und 2 werden ohne Tebatte

Rach Baragrabb 3 der Kommissionsbeilefiffe foll ber Begirfsansichuf über ben Gchabenserfat enticheiden, der geltend gemacht wird, wenn badurch, bag ein affenes Gemaffer zu einem geichloffenen ertlart wird, ein gur Fifcherei Berechtigter Schaben

Abg. Leinert (Sog.) beantragt, daß über der-artige privatrechtliche Anjprüche nicht erft die Berwaltungsgerichte, sondern die ordentlichen Gerichte

Landwirtichaftsminifter Grbr. von Chor-lemer: 3ch bitte um Ablebnung bes Antrages und Annahme des Kommiffionsbeschluffes. Reber Staatsregierung babe ich ju erflaren, bag bie Staatsregierung nach eingebenben Erwägungen mit allen von der Rommiffion getroffenen Abanderungen ber Borlage einberftanben ift,

Abg. Dr. Remoldt (freifonf.) tritt für die Rommiffionsfaffung ein.

Baragraph 3 wird in ber Jaffung ber Rommiftion angenommen.

Die Baragraphen 4 bis 25 enthalten Beftimmmagen über Siichereiberechtigungen. Die Baragraphen 4 bis 6 merben obne Debatte

Die Baragraphen 8 bis 13 werben ohne Debatte ongenommen.

Barugraph 14 wird mit einem bon Bertretern affer Barteien unterzeichneten Antrag angenommen, wonach eingegannte Biebweiden auf alle Falle betreten werben bürfen.

Bu Paragraph 80 wird ein Antrag bon Bappenbeim (font.) u. Ben. angenommen, wonach die Bil-dung eines felbständigen Fifdereibegirfes verlangt werden tann, wenn fich ein Fifchereirecht in offenen Gemaifern ununterbrochen auf minbeftens 500 Meter Uferlange erftredt.

Die übrigen Baragrapben werden obne Debutte angenommen. Gleichfalls ohne Debatte wird ber Steft bes Gefetes in gweiter Lejung angenommen. Mbg. b. Bappenbeim (fonf.) beantragt en

bloc-Annahme in dritter Lefung. Der Gefehentwurf wird obne Debatte en bloe in britter Lefung endgültig angenommen.

Damit ift bie Tagesordnung erledigt. Brafibent Graf Schwerin-Lowit: Die

nachfte Sittung wird vorausfichtlich Montag ben

Lofales.

Limturg, 14. 3uni.

Die Rriegewallfahrt bes Ratholischen Frauenbundes jum Sergenberg bei Sabamar.

ary

tet

00

pt-

Ein

ten

vier.

ro-

Be-

Den

mit

cin

bosn Mi iger in

und

nime

mit

рапя

A Limburg, 13. Inni. Der bon bem Ratho-lifden Fromenbunde in ber Bifcofsitadt ausge-gangene, bon dem Hodmurdigiten Berrn Bifchof trob begrufte und bon Berrn Stattpfarrer Geift. Rat Tript gern genebnigte Blan einer Frauen-Rriegswallfahrt nach ber allbeliebten Gnaden-ftätte bes Herzenberg bei Hadamar ist heute zur Aussisterung gelangt. Der Gedanke berselben entfprach fichtlich dem religiofen Empfinden der Stauen und Aungfrauen in der weiten Rachbaraft; denn bei ber Gunft des Wetters waren wohl iber zweitaufend Mitglieder der fatholiiden weibliden Bereine von Limburg, Sabamar, aus bem Goldenen Grund, von ber Labn und bom Untermesterwald ber Einladung bes Ratholifden Frauenbundes gefolgt. Biele mallten an Buft gur "Trofterin der Betrübten", wie bas Rarien-Gnadenbild in der Bergeberglavelle beißt; bie meisten aber famen mit ber Babn an, welche dem gewöhnlichen Ing einen Rachung mit Sunderten von Balltabrerinnen folgen lief. In der enen Elbbriide in Sabamar empfing herr Raplan Berabo bon Sadamar an der Spipe ber dortigen afarr-Brogeffion die bald in geordnetem Ange auf-Bestellten Frauen, und der außerordentlich lange ug bewegte fich jur lieblichen Bobe des Bergen-erges, während gemeinsame Lieder und Gebete Luft erfüllten. In ber Brogeffion bemerften

Dombefon Dr. Silvifd von Limburg noch Berrn Defan Spangemader von Rieberfelters, mab. rend herr Pfarrer Urban von Riederzeugbeim feine gablreiche Bfarrprozeifion bereits auf die Bobe des Bergenbergs geführt batte. Da Bert Geiftlicher Rat & rang, der Bfarrer von Sadamar, leider durch eine bartnodige Erfaltung verhindert war die in Musficht gestellte Bredigt gu balten, fo übernahm diefe Berr Domdeton und Brafat Dr. Silpifd von Limburg, Er fditberte Die Mutter Gottes mit bezug auf den Rrieg und die einzelnen, wie gangen Samilien und Bolfern durch benfelben erwachienen Beinfudungen als Tröfterin ber Bearibten im Anichlus an die fieben Schmergen ber Gottesnnitter, welche auf bem langs bes Sobenwege gemt Bergesgipfel aufgestellten Stationen im Bilde den Bliden ber Ballfahrer nabe getreten waren, und forderte zu beharrlichem Gebet und Gottvertrauen, gur befondern liebung der weiblichen Zugenden im Rampf gegen gefährliche Beichen des Beitgeiftes, befonders auch einer nur der Einnlichfeit ichmeidelnden Mode auf und empfahl in eindringlichen Borten Baterland und Rirche ber Fürbitte und dem Schute der Gottesmutter. Roch der Bredigt fang der Chor des Anbetungsvereins der Frauen und Jungfrauen bon Limburg in berrlichem Bortrag ein febr inniges Marien-Ball. fabrtelied. Gegen 51/2 Ubr fammelten fich viele Bunderte von Frauen, die ju Jug nach Limburg pilgern wollten, an der Bforrfirde von Badamor. Etwas nach 8 Ubr fam der Riefengug ber Bollfabrerinnen bier in ber Ctabtfirche an, wo ber faframentalifche Gegen den feierlichen Schluf ber febr erbaulich verlaufenen Rriegs-Ballfabrt bes Ratholifden Frauenbundes bildete.

= Den Beldentod fürs Baterland ftatb am 2. Juni in Rugiand Der Erfau-Refervift Bb. Fachinger, Gobn bes ftadt. Arbeiters Bb. Sachinger bon bier, infolge eines Ropfichuffes, Chre feinem Andenfen!

Bon ber Sandwerfstammer. Bei ben Babten jur Sandwertstammer wurden gemablt als Erfahmann Gereinermeifter Ripper von bier, als Mitglied bes Gefellenausidmifes Sambmoder Bithelm Lemmfer, als Erfagmann für ben Gefellenausidung Schneiber &. Ballrabenftein, beide von bier.

= Beiblide Brieftrager, Rach einer Berffigung des Reiche-Boftamtes durfen mibrend des Rrieges beim Mongel mannlicher Beumten in gee gneten Gallen weiblide Ausbilfefrufte für ben Beftelldienft eingeftellt werben.

Der Raffautide Stabtetag tritt om 26. Juni in Frantfurt a. M. ju einer Tagung gufammen, de fich in erfter Linie mit ben "Rriegser. fabrungen" ber einzelnen Gemeinden befaffen wird. Bortrage balten Die Frantfurter Stadtrate Brof. Dr. Bleider und Dr. Rogler.

- Entwiden! In auswärtigen Blattern leien wir: In der Racht vom 6, gum 7. 3ut find aus dem Gefangenenlager Limburg entwiden: 1, Rorporal Robert Join, 1,79 Meter groß, fraftig gebout, dunfeibiondes Baar, dunnen, furgen, dunfeibionden Bollbart, große blaue Angen, gefunde Babne, normaje Rafe, 22 3abre alt; Jager gu Jug Rapoleon Mastrojanni, 1,60 Deter groß, fury und mittelfraftig gebout, idnograes Boar und idmarger fleiner Schmurrbart, fleine finnarze Angen, etwas verdicte Rafensvike, große gefunde Babne, finfterer, berichtoffener Gefichtsaus. brud. Beibe tragen frangofifde Uniform. Es mird um Teftnahme erfucht.

Der erweiterte Breisansidug des Mittelrhein. Zurnfeifes, gu dem auch die biefigen Turnvereine gablen, taote diefer Tage in Biesbaben. Bor Gintritt in die Lagesordnung gedachte ber Borfibende, Edulrat Edunud. Darmftadt, ber fürd Baterfand Gefallenenen. Rach bem Bericht gablie ber Rreis am 1. Jan. 1489 Bereine mit 135 922 Mitgliebern über 14 Jahren, gegen 1409 : 141 909 im Jahre vorber, Enrnende Frauen und Madchen gabit ber Breis 4546. Um 1. Jamuar 1915 ftanden 16848 Turngenoffen des Rreifes unter ben Boffen. Mit Begug auf die militarifche Borbereitung der Jugend nabin die Berfammlung folgende Gutichliefjung on: "Die erweiterte Breisausichuffigung balt es für felbitverständlich, daß die Jugendlichen der Kreisvereine vom 16, bis 20. Lebensjahre an der staatlichen mittarifden Borbereitung ber Jugend möbrend ber Briegszeit feilnehmen. Gie erwartet, daß fpater dem deutschen Turnen wegen feiner Bielfeitiafeit u. Einenart die ihm gebiibrende Bedentung für die Bebehaftmachung der Jugend wieder gugefprochen

= Turnfabrten nad dem Zelbberg. Much in Diefem Inbre werden die Turner des Mittelebein Turnfreifes in gewohnter Beife nach deut Teldberg wandern, jedoch nicht wie fonft gum fried. lichen Bettfampf. Aber in ernfter Beit wollen fie, deren Arbeit einzig und allein dem Baterlande gilt, des Baterlandes und derer gedenfen, die draufen um beffen Gure ftreiten. Um 20. 3uni merben fich bie Turner in berichiedenen Turnfahrten bie ben Bereinen und Ganen in der Anordnung überlaffen find, droben um 12 Uhr an dem fagenumwollenen Brunfildisfelfen treffen, wobei ber Rreisvertreter Schultat Schnud. Darmftadt die baterlat. bifde 3. daditnierede balten wird.

Provinzielles. Rriegsauszeichnungen.

@ Chonberg b. Sobn, 13. Juni. Der Bigefeldwebel Jojeph Rerel, fend, ing., ift sum Offigierstellvertreter befordert worden. In den Rampfen bei Reuville bat er das Giferne Breug befommen. In früheren Rampfen war er ichon einmal verwimdet morden.

Camberg, 13. Juni. Der Oberfeufnant und Rompognieführer im Infanterie-Regiment Rr. 55 (Billow b. Dennetvis) Berr Edward Lieber, Cobn des perftorbenen Bentrumsführers Dr. Ernft Lieber, murde durch Berleibung des Gifernen Rrenges 1. Rlaffe ausgezeichnet.

X Labr (Areis Limburg), 13. Juni. Rachbem bereits mehrere Rrieger aus ungerem Ort auf dem Belde der Ehre für das Baterland geftorben find, traf jest die Rachricht bier ein, bag wieberum 2 Sohne unferer Gemeinde, nämlich der Unteroffigier Johann Robletter am 25. Mai und der Mus-fetier Gg. Senn am 27 Mai den Beldentod erlitten baben. Ebre ibrem Andenfen!

Dobn-Urborf, 14. Juni. Unfer feitberiget Burgermeifter Rechnungsfteller Belfper murbe am Samstag auf eine weitere Sjabrige Beitdauer einstimmig wiedergewählt. Die einstimmige Bahl tit der beite Bemeis für das feitberige Bertrauen, das unfer Burgermeifter bei der gangen Ginvohnerichaft genießt.

= Rubesheim, 13. Juni. In ber letten Gtabtverordnetenversammlung wurde der städtische Bor-anschlag für das Jahr 1915 nach den Borschlagen des Finanzausschusses auf je 422 794 Mark in Aus. gaben und Ginnahmen festgeseht. Im fommenden Steuerfahr merden demnach 150 b. S. ber Einfommenfleuer, 200 b. S. der Grund., Gewerbe- und Gebandeftener und 150 b. S. der Betriebsfteuer erhoben werben. - Ferner wurde die Aufnahme einer Anleihe von 130 000 Marf für ben Reuban bes Gadwerfes beichloffen.

Grantfurt, 13. Juni. Der 48jabrige Arbeiter Ludwig Sinterlang erlitt am Connerstag Abend im Ofthafengebiet einen tobliden Dibidlag.

ht. Franffurt, 13. Juni. Der neulich berftor-bene Stodtrat Dr. med. Rirchbeim bermachte ber Universität für Awede ber medizinischen Fafultät 100 000 Marf.

Rirdliches.

Limburg, 13. Juni. Der Sochwirdigfte Berr Bifcof wird in ben nachsten Woden an folgenben Orien dos bi. Gaframent ber Firmung ipenden: am Countag, den 13. Juni, in Obertiefenbach, Montag, den 14. Juni, nachmittags in Mbibad, Dienstag, den 15. 3mi, in Rie. berfiefenbach, Mittwoch, ben 16 Juni, in Ober weber, Donnerstag, den 17. Juni, in Bal-Duinftein. Am Conntag. den 20. Juni, ift Birmung in Sadamar, Montag, ben 21. Juni, in Dieberhabamar, Dierstag, ben 22 Juni, in Riebererbad, Mittwoch, ben 23. Juni, in Rentershaufen, Freitag, den 25. Juni, in Großbolbach, Samstag, ben 96. Juni, in Girod, Sonntag, den 27. Juni, in Berod, Montag, den 28. Juni, in Den bt, nadmittags in Riederabr, Dienstog, den 29. Juni, in Gala. Mittwoch, ben 30. Juni, in Sabn, Tonnerstag, ben 1. Buli, in Beibenbabn.

Franffurt, 13. Sinni, Borgeftern feierte bier der in weiten Rreifen befannte Sansgeiftliche bei den Barmbergigen Briidern Berr Pfarrer Gulb. ner fein globenes Briefterjubilaum. Die Geftpre-bigt über bie Bebeutung bes Brieftertums bielt Stadtpfarrer Geiftl. Rat Mbt. Bfarrer Gulbner ift am 11. Juni 1837 in ber Diogefe Det geboren und an feinem 28. Geburtstage jum Briefter ge-weibt worden. In Frankfurt wirft er feit 1883. alfo 32 Jahre. Im Jahre 1889 gründete er Die Bruderfduft von der emigen Anbeiung für Mareier.

Bermiichtes.

Billige Rartoffeln!

. Bonn, 13. Juni. Um einen möglichit fichnellen Berfauf der großen Rartoffelvorrate, die unter der Sibe idmeren Eduden erleiden, berbeiguführen, bietet, lant goln. 3ig. die Stadt gute Speifefar-toffeln gu 2,50 M den Bentner, bei Abnahme von 10 Bentnern zu 2,25 M, von 30 Bentnern 2 M, Jutterfartoffeln gu 1 . den Beniner, bei Abnahme . 20 Beninern noch billiger an.

Der Weltfrieg.

Der angebliche "Griolg" ber Italiener.

WI: Berlin, 14. Juni. (Drabtbericht.) Mus den bis jest ericuenenen Berichten des R. n. St. Generalitabes lagt fich, wie der Berl. Lolfal-Angeiger meldet, feftstellen, daßt die Angriffe ber 3taliener m drei Richtungen verfucht wurden: Der erfte Angriff gegen Erient, ber zweite gegen bas mittlere Bufter-Zal und ber britte burch bie Gorchrungsverfude bei Gora Alle diefe Argriffe find bis jeht unter großen Berluften ber Italiener guridgeichlagen worden. Der italienifde Generalftab bentüht fich vergebens, die Ginmabine der bisber von ibm befehten und erteibigten Orte als glangende Siege binguftellen.

WB. Berlin, 14. Juni. (Drabtbericht.) Muf. Befehl des italienifden Minifteriums murde geftern friib die gefamte Barendurchfubr Staliens nach der Eduveig eingeftellt.

Unfere Unterfeebooter

WR. 3powid, 13. Juni. Die "Caftanglian Doifn Dimes" melbet, bag ein Couff mit Studgutern bor einigen Tagen bei Albeburgh an ber Ditfufte Guffolfe burch ein feindliches Unterfeeboot torpediert worden fei. Es man 3000 bis 4000 Tonnen und fam von Buenos Aires. Eine andere Meldung befagt, daß es fich um das Schiff "Lenctra", 3027 Tonnen groß, bandlet. Wit. London, 13. Juni. Das Fifderfabrzeng

Baago" aus Grimsby fit in der Nordfee durch ein deutsches Uneterfeeboot torpediert worden. Die Be-

fatung wurde gerettet. WB. Rotterbam, 12. Juni. Der "Rotterdamide Conrant" meldet aus London: 10 Meilen füdlich Dibbead auf der Bobe von feirfale wurde wieber ein Eramter aus Lomestoft berfenft. Die Befahring trieb ohne Rabrung 24 Stunden in Booten umber

WB. London, 13. Juni. Der Flottenforrefpon-bent ber "Morning Boft" ichreibt: 45 Gdiffe in weniger als einer 29 och e gerftort, das ift eine große Babil Der Unterfeebootsfrieg fann erft ausgerottet werben, wenn die Werften, die Unterfeeboote berftellen, gerftort find.

Enver Bajda über bie militarifche Lage ber Turfei. Der Berichterftatter ber United Breg von Mmerifa, Benry Bood, berichtet aus Konftantinopel fiber eine Unterredung, die er mit dem tur-

fifchen Rriegsminifter und Stellvertreter des Ober-

befehlshabers Enver-Bajcha gebaht bat, wie folgt: "Die Dardanellen find beute ebenfo, uneinnehmbar wir Gibraltar und fie find fo widerftandefabig, wie fie es fruber gu feiner Beit gewefen find, Gebb-ill-Babr, bas bon ber Glotte der Alliferten geritort worden war, beftand mir aus verafteten Beftungen, die in feiner Beife den Erforderniffen der modernen Briegführung entipraden und nur nominelle Binderniffe waren, um einen Durchbruch ber Jeinde gu berbindern. In feine Stelle ift ober inguifden ein bollfommenes Suftem ber neneften Berteibigungs. werfe getreten. Bir batten genügend Beit, um diefe Berteidigungswerfe an febr weit vorgeidwbenen Stellen gu errichten, um einer jeden möglichen Phafe eines Land- fowe Gecangriffes und einer jeden Baffentat moberner Rriegführung Biberftand gu leiften. Die Meerengen werden jest wer. teidigt wie nie gubor; wenn fie überbaupt beginningen werden founten, woran ich zweifle, fo fonnte es nur unter Aufwendung bon Roften und Opfern geicheben, die nur dann gerechtfertigt waren, wenn ihr Durchbruch ein außerftes Ende des Rrie-

des allmächtigen Gottes feinen durchlaffen" Es mar Enver Baicha, ber Rriegeminifter und Stellvertreter des Oberbefebisbabers bes Beeres und ber Marine, der fo gu mir fprach. Er ift erft 33 3abre alt, ber jungfte Mann, der je gu einer berartigen Stellung gelangte. Er fprach mit einer Rraft und Entichloffenbeit, die feine berborragenben Rabigfeiten erfennen liegen. Er empfing mich im Bampiquartier des turfifden Beeres in Stontbul, wo er Tag und Racht, von einem großen Stab bon Difigieren umgeben, arbeitet.

ges bilben würde. Ingwischen werden wir mit hilfe

"An der Bo s por u 8. Geite find wir in eben. fo gutem Berteidigungszuftand. Außer bein neuen Berteidigungeinftem, welches eingerichtet wurde, feitdem der jegige Angriff begann, berfügen wie jeht über noch größere und fichere Berteidigungsmittel in unferer Unterfeebootflotte. welche ibre Birffamfeit icon bewefen bat. Gine beffere Berteidigung bes Gaborgen Meeres fonnte es gar nicht gebem, Die Anmefenbrit der Unterjeeboote gerftort alle Soffnungen der Ruffen, femal wirfunsvolle Truppen an der Rufte nordlich bon Konftantinopel gu landen. Die Transportichiffe murben verfenft werden. fie fich unferer Rufte nabern fonnten. And jebe Schiffsbetvegung ber ruffifden Glotte gegen unfere Bosporusbefeftigurgen wurden die Unterfeeboote unmöglich maden. Wir find ber Anficht, bag die Lage Ronftantinopels als volfom. men unguganglich betrachtet merben fann. Die Stadt wird daber in ber Bufunft als glorreiche Samptftabt bes ottomanischen Raiferreiches wie in der Bergangenbeit fortbesteben."

3d fragte Geine Eraffent mas bas Gingreifen Italiens auf das idlieglide Ergebnis des Prieges für eine Birtung baben murbe? .. Staliens Teilnabme fann nicht als ernftes Element in ber gegenmartigen Lage argeseben merben. Die Gleichickte zeigt, daß das itolienische Beer niemals, fogar nicht gegen biel ichwächere geinde, fiegreich gewesen ift. Es ift daber fein Grund borbanden, gu glauben, dan es gegen die bedeutend fiberlegeneren militarifden Organisationen Deutschlands und Defterreidillngarus eine meientliche Beranberung bewirfen wird. Ich bobe reichliche bertonliche Erfabrung gebabt, um über bas Edidfal und die tat-fachliche Tapferfeit ital enifder Boffen urteilen gu for en. Dit nur einer Sandvoll turfifder Golbaten, von aller Bufubr von Lebensmittein, Waffen und Minition abgeidnitten, waren wie mit Bilfe eingeborener Araber imftonde, ber italienifchen Belibergreifung von Tripol's und Ryrenaifa erfolgreich ju widerfteben. Der ein Jahr bauernbe Biderftand, ben bir bamals leifteten, war eine Lappulie im Bergleich mit der Starfe der gegenmartigen Beinde, denen Italien gegenilberftebt."

Telegramme.

Die Arantheit bes Ronigs bon Griechenlanb.

WB. Berlin, 14. Juni. (Drabtbericht.) Die bie-fige griechiiche Gefandtichaft teilt folgenden Bericht iber bas Befinden bes Ronigs bon Griedenland von geftern abend mit: Um 10 Uhr betrug die Temperalur 37,2, Buls 106, Atmung 22, Tros ber Somode idreitet die Befferung fort.

Betterbericht für Dienstag 15. Juni. Rur zeitweise wolfig ohne erhebliche Rieber-ichlage, frifde nordliche Binbe.

Sendet jedem Krieger

als Kräftigungsmittel sowie zur Linderung bei Magen- u. Darmer-krankungen, insbesondere Durch-fall den tausendfach bewährten und ärztlich empfohlenen

Kasseler Hafer-Kakao

(Nur echt in blauen Schachteln nie losel)

Kaffee Hag im Kriege.

Bu einer Zeit, während welcher an das Leiftungsvermögen und an die Mervenfraft unferer Soldaten fowohl als auch an die in ihrem Beruf Verbliebenen bobe Unforderungen gestellt werden, ift es von Wichtigkeit, olche Benugmittel zu gebrauchen, die durch ihre besonderen Eigenschaften zur Schonung der Gefundheit beitragen. Bu diesen Genugmitteln gehört Haffee Bag, der coffeinfreie Bobnenkaffee, der nach allen Erfahrungen und arztlichen Seststellungen nicht nur durch seine Gute volle Unerkennung verdient, sondern auch Berg., Nerven- und Magenleidenden und sonstigen Kranken guträglich ift. Derfuchen Sie ibn, er wird von Ihrem Kaufmann geführt.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend 5 Uhr unsern lieben Vater, Bruder, Schwager, Grossvater, Schwiegervater und Onkel

Herrn Rentner

Hch. Stippler

nach kurzem Kranksein, wohlgestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente im Alter von 80 Jahren zu sich zu rufen.

Wir empfehlen seine liebe Seele dem hl. Messopfer der Priester und dem frommen 7058 Gebete der Gläubigen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Obertiefenbach, Wittlich, Düsseldorf, Niedertiefenbach, Höchst, Dehrn, Strassburg, den 13. Juni 1915.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. d. Mts., vormittags 7 Uhr in Obertiefenbach statt. Das Seelenamt ist vorher 6 Uhr.



frember Erbe ichmer und made Sank hin dein haupt zur letten Auh', gurs Daterland gabit bu dein Leben, Schlaf' pohl du wach'rer Streiter du! Warft noch fo jung, ftarbit viel gu fruh, Wer bich gehannt, vergißt did nie!

Infolge seiner am 30. Mai 1915 erhaltenen schweren Berbrennung starb unser einziger, innigst-geliebter, teurer Sohn, Bruber, Schwager und

Josef Groos

Infanterie-Regiment Rr. 69, 12. Rompagnic im 25. Bebensjahre, auf feinblicher Erbe, ben Delbentob fürs Baterland.

Gichhofen, Ronigshofen, Offheim, 14. Juni 1915.

Die tieftrauernden Ettern, Schweiter und Angehörigen.

Das Seelenamt finbet Dienstag, ben 15. Juni, morgens 61/1 lihr ftatt.



Auf frember Erbe fdmer und mube, Sank hin bein thaupt gur letzten Ruh'. Suts Daterland gabit bu bein Leben, Schlaf mobil! bu wad'rer Streiter bu, Warjt noch fo jung, ftarbft viel gu fruh, Wer dich gekannt, vergift did nie, Opferteft Sukunft und Jugendgluch, Riemats behrft du jur feimat guruch

Es fiel im Rampfe für bas Baterlanb unfer lieber Sohn, Bruber, Entel, Schwager u Brautigam, ber Unteroffigier

Johann Rohletter

Referve-Regiment 224, 12, Rompagnie am 25. Mai 1915 auf feinblicher Erbe, im Alter von 28 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Eltern, Gefdwifter, Großmutter und Braut:

Griedrich Robletter.

Lahr, Rreis Limburg, 13. Juni 1915. Das Geelenamt für ben teuren Berftorbenen finbet am Dien stag, ben 15. Juni in ber Bfarrtirche gu



So fchwer mar ichen ber Trennungsichmers, Best aber bricht uns faft bas Derg. Alls Delb ftarbft bu fur uns ju frub, Bergelfen tonnen mir bich nie. Wir fonnen bir nun nichts mehr bieten, Mit nichts mehr bich erfreu'n; Richt einmal eine Sand voll Bluten, Auf beinen Grabelbugel ftreu'n. Co ruhe fanft. — Auf Bieberfeben!

Berwandten, Freunden und Befannten bie trau-rige Mitteilung, bag unfer innigstgeliebter Sohn, unfer guter Bruder und Entel Der Mustetier

Georg Henn

Referve-Inf.-Regt. Rr. 223, 4. Rompagnie am 27. Dai ben Belbentob für Baterland geftorben ift. Um ftille Teilnahme und ein frommes Gebet

Die tieftranernben Eltern, Großmutter

ramilie Johann Heun.

Lahr, Limburg, Frantreich, ben 14. Juni 1915. Das Gelenamt in Mittwoch, ben 16. Juni in ber Pfarrfirche zu Lahr. 7042

Danksagung.

Für die vielen Beweise herrlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden lieben Mannes, Sohnes und Bruders, sowie für die vielen gestifteten hl. Messen sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Eltern u. Angehörigen.

Dantjagung.

Limburg, den 14. Juni 1915.

Bur bie fo überaus vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Deimgange unferer nun in Gott rubenben beiggeliebten, unvergestlichen Tochter und Schwester

Gretdien,

besonders für bie vielen Rrangfpenben und geftifteten bl. Deffen fprechen wir allen unfern tiefgefühlteften Dant aus. Insbesonbere banten wir bem Berfonal bes Postamtes Dabamar, ben Beamtinnen bes Fern-fprechamtes Frankfurt (Main), Limburg und Diez Die tieftrauernben Dinterbliebenen:

Familie Boftfelretar S. Menge.

Sadamar, ben 14. Juni 1915.

Totenzettel u. Trauerbilder

für unsere gefallenen Krieger empfiehlt in einfacher und feinster Ausführung die

Limburger Vereinsdruckerei.

Freibank.

Dienstag , den 15. Juni 1915, von 9-10 uhr vormittage: Rindfieifch, rob, à Bfd. 60 und 70 Bfg. Bleifchanblern, Depgern, Burftbereitern ift ber Erwerb von Freibantfielich verboten, Gaftwirten und Roft-gebern nur mit Genehmigung ber Polizeibehörbe gestattet. Stadt. Edlachthof-Berwaltung.

Seu- Grasbersteigerung.

Donnerftag, den 17. Juni d. 3s., pormittags 10 Uhr.

wirb bas biediahrige Beugras auf ber Freiherrlich von Dungern'ichen Gierwiese bei Maendorf-Merenberg von eirea 27 Morgen an Ort und Stelle pargellenweise, gegen Bredit bis Dfartini b. 38. verfteigert. 7040

Chlof Dehrn, ben 14. Juni 1915. Freiherriich von Dungern'sche Rentel.

3g. Mann

fucht für fofort freundt.

möbl. 3immer fofort erbeten.

Schone Manfarden. Bohnung, zwei Bimmer und Ruche, per 1. Juli gu vermieten. 7016 Brudenporftabt 62.

ohne Penston. Gest. Offerten unter 7029 an die Exped. Rah Exped. Simmerwohnung gam 1. Juli zu vermieten. Rah Exped. 668

Hente Beginn der Haussammlung

entbehrlichen Gold- u. Silberfachen, auch ausländischer Münzen jeder Art.

HEINRICH LANZ

MANNHEIM

Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampi ~ Dreschmaschinen und Lokomobilen



Patent-Selbsteinleger, Patent-Selbathinder + Strohpressen ZUG-LOKOMOBILEN

als Betriebskraft und Ersatz für Zugtiere bestens zu emplehlen

für Freileitungeban werben fofort gegen hohen Lohn gefucht Bu melben bei

Siemens-Schudert-Berle, Baubito in Montabaur L. Befterm

Buchdruck-Maschinenmeister oder Schweizerdegen

und Schriftsetzer in dagernde Stellung gesucht.

Melaffefutter

150 Pfund Mart 14,25

prompter Berfand ab bier geg.

Radin S. Weis, Rorben-

Diffidity binnyen'

im Felbe gezogen, von Dri-ginal Edenborfer Riefen-

malge-Samen, hat abzugeben

Didwurz-

Karl Burkhardt.

Boft u. Station Runtel.

Original . Edenborfer Riefen.

Fr. Wilh. Schmidt.

7022 Schabed bei Huntel

Heufundländer

11/1 Jahr alt, fcones Tier,

meg. Playmang, febr billig

Limburg, Ob. Grabenftr. 15.

Einspänner-Bagen

für mittleres Bferb gu taufen

gefucht. Offerten unt. 7003

Luohnhans

am Bahnhof Riederbredjen,

ber Reugeit entfprechenb ein-gerichtet, 7 Bimmer mit Bu-

3of. M. Dillmann, Baugefcaft.

Die von Berrn Lotterie-Ginnehmer Seibert innegehabte

Wohnung

(6 Bimmer, Bab, 2 Dan-

farden und Bubehor) ft jum 1. Juli anderweitig

gu verfaufen.

an bie Erp.

permieten.

gu vermieten.

malge, ftarte Bflangen, bei

Bflanzen

ftabt, Rr. Biesbaben.

F. Soennecken, Bonn. Abt. Buchdruckerei.

Bir fuchen militarfreie

für Rotatione und Ednellpreffenbetrieb jum fofortigen

Limburger Bereinsdruckerei 6. m. b. S., Limburg.

Sabamar nach Limburg perloren. Der Finder mirb ge-

beten, basfelbe in ber Expeb. bes Raff. Boten abgugeben.

Schöne Gemüsepflanzen abzugeb. Gifenbahnftr. 7.

> Den Coldaten ine Gelb ju fenden: Erfältung! Duiten!

Der feit 65 Jahren welt-berühmte

Bonner Araftzuder .3.6. Raagi. Bonn. Platten à 30 und 15 Big. nebft Gebrauchsanmeif.

3m Limburg : Frz. Nehren, 6528 Telefon 22. Rafe! Rafe! 817

la. Limburger Rafe à 75 volli. Edweigerfaje, 125 la.cdite Comertaje . 120 la. fft. Emment. Rafe 135, empf bei 9 Pfb. v. jed. Sorte u. Rachn. I. Link, in Albingen bei Spaichingen (Waritby.)

besterErsatz für Bienenhonig, hell,

goldkiar, sehr wohlschmeckend und nahrhaft. (853)

Die 10 Pid.-Posidose = 4,80 M. Geschwister Servuss, Grossenhain i. S.

Schone 3. Zimmerwohn. ung gu vermieten. Martifix 4. 3-Bimmer . Mohnung mit

allem Bubehor per 1. Juli J. Feller jr., Brudenporftabt,

Bafferhausweg 2.

Gin Bwerg-Dadel, (fchm.), auf ben Ramen "Bappel" horend entlaufen Bieberbringer erhalt Belohnung. Anton Lehnard, Limburg 2. 6687 | 6979 Dbere Grabenftr. 13,

Arbeiter für Grb. u. Betonarbeiten,

fomie einige Maurer

auf fofort gefucht. Johann Beftrig, Banunternehmer,

Höchst am Main. Bu melben beim Bolier uf Bauftelle: Berfonen unb Bepadunterführung auf Bahnhof Dochft (Main).

Ginen gewandten Jungen von auswarts als

Relinerlehrling Breugifder bof.

Ein junger Bädergefelle

Philipp Bohsy. Bur braven, aufgewedten lajabrigen Jungen wirb taufmannifche Behrfteffe

Offerten unter 7020 an bie Wefchaftsftelle.

Münz & Brühl, Limburg a. b. L.

Junger Gefelle Mengerei Hensler.

Braves, fathol. Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, jum 1. Juli gefucht. Näheres in ber Expedition. 6983 3angeres, fleißiges

am liebsten vom Lande, ge-fucht. Rab. Exp 6999 Bleißiges, fanberes, alteres

Mädchen,

Mäddien num fofortigen Eintritt gefucht. Rab. Exp. b. BL 7017

Sauberes Monatomadden ober Frau gefucht. 7011 Unt Grabenftr. 7. Braves, tuchtiges

Mädden per fofort gefucht. Raberes

Ein tüchtiges, braves Dienstmädchen für Ruche und alle Sausar.

beit nach Ronigswinter in Meinen Daushalt gefucht Raberes in ber Gefchafts-ftelle biefer Beitung. 6840 bebor, gang ober getrennt, per 1. Juli ober fpater gu

Tüchtiges Mädchen für Ruche und Dausarbeit gegen guten Lohn gefucht. Rab. Diegerfir. 32. 7044

4-3immer - Bohnung mit allem Bubehor, in fconer Lage jum 1. Cft. ju vermieten.

Raberes Exped. Möbliertes Zimmer

Obere Grabenftrage 2. per 1. Juli eventi. fruber in vermieten. Frantfurterftr. 16

be be

1 11 (6)